

## INHALTSÜBERSICHT

Einführung . . . . .	5
Zum Text . . . . .	25

### ERSTER ABSCHNITT

#### Der Staat als Kunstwerk

Einleitung . . . . .	27
Politischer Zustand Italiens im 13. Jahrhundert . . . . .	28
Der Normannenstaat unter Friedrich II. . . . .	29
Ezzelino da Romano . . . . .	30
Tyrannis des 14. Jahrhunderts . . . . .	32
Finanzielle Grundlage und Verhältnis zur Bildung . . . . .	32
Das Ideal des absoluten Herrschers . . . . .	33
Innere und äussere Gefahren . . . . .	34
Urteil der Florentiner über die Tyrannen . . . . .	36
Die Visconti bis auf den vorletzten . . . . .	37
Tyrannis des 15. Jahrhunderts . . . . .	40
Interventionen und Reisen der Kaiser . . . . .	42
Ihre Ansprüche in Vergessenheit . . . . .	44
Mangel eines festen Erbrechtes; illegitime Erbfolgen	45
Condottieren als Staatengründer . . . . .	47
Ihr Verhältnis zum Brodherrn . . . . .	48
Die Familie Sforza . . . . .	49
Aussichten und Untergang des jüngern Piccinino . . . . .	51
Spätere Versuche der Condottieren . . . . .	52
Die kleineren Tyrannien . . . . .	53
Die Baglionen von Perugia . . . . .	54
Ihre innere Zwietracht und die Bluthochzeit des Jahres 1500 . . . . .	57

Ihr Ausgang . . . . .	59
Die Häuser Malatesta, Pico und Petrucci . . . . .	60
Die grössern Herrscherhäuser . . . . .	61
Die Aragonesen von Neapel . . . . .	61
Der letzte Visconti von Mailand . . . . .	64
Francesco Sforza und sein Glück . . . . .	65
Galeazzo Maria und Lodovico Moro . . . . .	67
Die Gonzagen von Mantua . . . . .	70
Federigo da Montefeltro, Herzog von Urbino . .	71
Letzter Glanz des urbinatischen Hofes . . . . .	72
Die Este in Ferrara; Hausgreuel und Fiskalität .	73
Ämterverkauf, Ordnung und Bauten . . . . .	75
Persönliche Virtuosität . . . . .	76
Loyalität der Residenz . . . . .	77
Der Polizeidirektor Zampante . . . . .	78
Teilnahme der Untertanen an fürstlicher Trauer .	79
Pomp des Hofes . . . . .	80
Das estensische Mäzenat . . . . .	81
Die Gegner der Tyrannis . . . . .	81
Die spätern Guelfen und Ghibellinen . . . . .	82
Die Verschwörer . . . . .	83
Die Ermordungen beim Kirchgang . . . . .	84
Einwirkung des antiken Tyrannenmordes . . . .	85
Die Catilinarier . . . . .	86
Florentinische Ansicht vom Tyrannenmord . . .	86
Das Volk im Verhältnis zu den Verschwörern . .	87
Die Republiken . . . . .	88
Venedig im 15. Jahrhundert . . . . .	89
Die Einwohner . . . . .	91
Der Staat und die Gefahr durch den armen Adel .	92
Ursachen der Unerschütterlichkeit . . . . .	93
Der Rat der Zehn und die politischen Prozesse .	94
Verhältnis zu den Condottieren . . . . .	95
Optimismus der auswärtigen Politik . . . . .	96

Venedig als Heimat der Statistik . . . . .	97
Verzögerung der Renaissance . . . . .	100
Verspätete Reliquienandacht . . . . .	101
Florenz seit dem 14. Jahrhundert . . . . .	102
Objektivität des politischen Bewusstseins . . . . .	103
Dante als Politiker . . . . .	103
Florenz als Heimat der Statistik; die Villani . . . . .	105
Die Statistik der höhern Interessen . . . . .	107
Geldwerte im 15. Jahrhundert . . . . .	108
Die Verfassungsformen und die Geschichtschreiber . . . . .	110
Das Grundübel des toscanischen Staates . . . . .	111
Die Staatskünstler . . . . .	113
Machiavelli und sein Verfassungsprojekt . . . . .	114
Siena und Genua . . . . .	116
Lucca . . . . .	117
Auswärtige Politik der italienischen Staaten . . . . .	118
Der Neid gegen Venedig . . . . .	119
Das Ausland; die Sympathien für Frankreich . . . . .	120
Versuch eines Gleichgewichts . . . . .	121
Intervention und Eroberung . . . . .	122
Verbindungen mit den Türken . . . . .	123
Die Gegenwirkung Spaniens . . . . .	125
Objektive Behandlung der Politik . . . . .	126
Kunst der Unterhandlung . . . . .	127
Der Krieg als Kunstwerk . . . . .	128
Die Feuerwaffen . . . . .	129
Kennerschaft und Dilettantismus . . . . .	130
Kriegsgreuel . . . . .	131
Das Papsttum und seine Gefahren . . . . .	132
Stellung zum Ausland und zu Italien . . . . .	133
Römische Unruhen seit Nicolaus V. . . . .	135
Sixtus IV. als Herr von Rom . . . . .	136
Pläne des Kardinals Pietro Riario . . . . .	137
Der Nepotenstaat in der Romagna . . . . .	138
Die Kardinäle aus Fürstenhäusern . . . . .	139

Innocenz VIII. und sein Sohn . . . . .	139
Alexander VI. als Spanier . . . . .	141
Verhältnis zum Ausland, und Simonie . . . . .	142
Cesare Borgia und sein Verhältnis zum Vater . . . . .	143
Seine letzten Absichten . . . . .	144
Drohende Säkularisation des Kirchenstaates . . . . .	145
Das Irrationale in den Mitteln . . . . .	146
Die Ermordungen . . . . .	147
Die letzten Jahre . . . . .	149
Julius II. als Retter des Papsttums . . . . .	149
Wahl Leos X. . . . .	152
Seine gefährlichen politischen Pläne . . . . .	152
Wachsende Gefahren von aussen . . . . .	153
Hadrian VI. . . . .	154
Clemens VII. und die Verwüstung von Rom . . . . .	154
Folgen derselben und Reaktion . . . . .	155
Sühne Karls V. mit dem Papste . . . . .	157
Das Papsttum der Gegenreformation . . . . .	158
Das Italien der Patrioten . . . . .	159

## ZWEITER ABSCHNITT

## Entwicklung des Individuums

Der italienische Staat und das Individuum . . . . .	161
Der Mensch des Mittelalters . . . . .	161
Das Erwachen der Persönlichkeit . . . . .	162
Der Gewaltherrscher und seine Untertanen . . . . .	163
Der Individualismus in den Republiken . . . . .	164
Das Exil und der Kosmopolitismus . . . . .	165
Die Vollendung der Persönlichkeit . . . . .	166
Die Vielseitigen . . . . .	167
Die Allseitigen: Leonbattista Alberti . . . . .	169
Der moderne Ruhm . . . . .	172
Dantes Verhältnis zum Ruhm . . . . .	173
Die Zelebrität des Humanisten; Petrarca . . . . .	174

Kultus der Geburtshäuser . . . . .	175
Kultus der Gräber . . . . .	176
Kultus der berühmten Männer des Altertums . . . . .	177
Literatur des örtlichen Ruhmes; Padua . . . . .	178
Literatur des allgemeinen Ruhmes . . . . .	179
Der Ruhm von den Schriftstellern abhängig . . . . .	180
Die Ruhmsucht als Leidenschaft . . . . .	182
Der moderne Spott und Witz . . . . .	184
Sein Zusammenhang mit dem Individualismus . . . . .	184
Der Hohn der Florentiner; die Novelle . . . . .	185
Die Witzmacher und Buffonen . . . . .	186
Die Spässe Leos X. . . . .	188
Die Parodie in der Dichtung . . . . .	189
Theorie des Witzes . . . . .	190
Die Lästerung . . . . .	191
Hadrian VI. als ihr Opfer . . . . .	194
Pietro Aretino . . . . .	195
Seine Publizistik . . . . .	196
Sein Verhältnis zu den Fürsten und Zelebritäten .	197
Seine Religion . . . . .	200

## DRITTER ABSCHNITT

## Die Wiedererweckung des Altertums

Vorbemerkungen . . . . .	201
Ausdehnung des Begriffs Renaissance . . . . .	201
Das Altertum im Mittelalter . . . . .	202
Sein frühes Wiedererwachen in Italien . . . . .	203
Lateinische Poesie des 12. Jahrhunderts . . . . .	204
Der Geist des 14. Jahrhunderts . . . . .	205
Die Ruinenstadt Rom . . . . .	207
Dante, Petrarca, Uberti . . . . .	207
Die vorhandenen Ruinen zur Zeit Poggios . . . . .	209
Blondus, Nicolaus V., Pius II. . . . .	210
Das Altertum ausserhalb Roms . . . . .	212

Städte und Familien von Rom hergeleitet . . . . .	213
Stimmung und Ansprüche der Römer . . . . .	213
Die Leiche der Julia . . . . .	214
Ausgrabungen und Aufnahmen . . . . .	215
Rom unter Leo X. . . . .	216
Ruinentalentalität . . . . .	217
Die alten Autoren . . . . .	218
Ihre Verbreitung im 14. Jahrhundert . . . . .	218
Entdeckungen des 15. Jahrhunderts . . . . .	219
Die Bibliotheken, Kopisten und Skriptoren . . . . .	220
Der Bücherdruck . . . . .	224
Übersicht des griechischen Studiums . . . . .	225
Orientalische Studien . . . . .	226
Picos Stellung zum Altertum . . . . .	227
Der Humanismus im 14. Jahrhundert . . . . .	228
Unvermeidlichkeit seines Sieges . . . . .	230
Teilnahme des Dante, Petrarcha und Boccaccio . .	230
Letzterer als Vorkämpfer . . . . .	232
Die Poetenkrönung . . . . .	233
Universitäten und Schulen . . . . .	235
Der Humanist als Professor im 15. Jahrhundert .	236
Nebenanstalten . . . . .	237
Die höhere freie Erziehung; Vittorino . . . . .	238
Guarino in Ferrara . . . . .	240
Prinzen erziehung . . . . .	240
Die Förderer des Humanismus . . . . .	241
Florentinische Bürger; Niccoli . . . . .	241
Manetti; die früheren Medici . . . . .	242
Fürsten; die Päpste seit Nicolaus V. . . . .	246
Alfons von Neapel . . . . .	250
Federigo von Urbino . . . . .	252
Die Sforza und die Este . . . . .	253
Sigismondo Malatesta . . . . .	254

Reproduktion des Altertums. Epistolographie . . . . .	255
Die päpstliche Kanzlei . . . . .	256
Wertschätzung des Briefstils . . . . .	257
Die lateinische Rede . . . . .	258
Gleichgültigkeit über den Stand des Redners . . . . .	258
Feierliche Staats- und Empfangsreden . . . . .	259
Leihenreden . . . . .	261
Akademische und Soldatenreden . . . . .	262
Die lateinische Predigt . . . . .	263
Erneuerung der antiken Rhetorik . . . . .	264
Form und Inhalt; das Zitieren . . . . .	265
Fingierte Reden . . . . .	266
Verfall der Eloquenz . . . . .	267
Die lateinische Abhandlung . . . . .	268
Die Geschichtschreibung . . . . .	269
Relative Notwendigkeit des Lateinischen . . . . .	270
Forschungen über das Mittelalter; Blondus . . . . .	271
Anfänge der Kritik . . . . .	272
Verhältnis zur italienischen Geschichtschreibung . . . . .	273
Allgemeine Latinisierung der Bildung . . . . .	274
Die antiken Namen . . . . .	275
Latinisierte Lebensverhältnisse . . . . .	277
Ansprüche auf Alleinherrschaft . . . . .	278
Cicero und die Ciceronianer . . . . .	279
Die lateinische Konversation . . . . .	281
Die neulateinische Poesie . . . . .	282
Das Epos aus der alten Geschichte; die Africa . . . . .	283
Mythendichtung . . . . .	284
Christliches Epos; Sannazaro . . . . .	286
Zeitgeschichtliche Poesie . . . . .	287
Einmischung der Mythologie . . . . .	288
Didaktische Poesie; Palingenius . . . . .	290
Die Lyrik und ihre Grenzen . . . . .	291
Oden auf Heilige . . . . .	292

Elegien und Ähnliches . . . . .	293
Das Epigramm . . . . .	294
Macaronische Poesie . . . . .	298
Sturz der Humanisten im 16. Jahrhundert . . . . .	299
Die Anklagen und das Mass ihrer Schuld . . . . .	300
Ihr Unglück . . . . .	305
Das Gegenbild des Humanisten . . . . .	306
Pomponius Laetus . . . . .	307
Die Akademien . . . . .	309

## VIERTER ABSCHNITT

## Die Entdeckung der Welt und des Menschen

Reisen der Italiener . . . . .	311
Columbus . . . . .	313
Verhältnis der Kosmographie zu den Reisen . . . . .	314
Die Naturwissenschaft in Italien . . . . .	315
Richtung auf die Empirie . . . . .	316
Dante und die Sternkunde . . . . .	316
Einmischung der Kirche . . . . .	317
Einwirkung des Humanismus . . . . .	318
Botanik; die Gärtner . . . . .	318
Zoologie; die Sammlungen fremder Tiere . . . . .	319
Das Gefolge des Ippolito Medici; die Sklaven . . . . .	322
Entdeckung der landschaftlichen Schönheit . . . . .	324
Die Landschaft im Mittelalter . . . . .	324
Petrarca und die Bergbesteigung . . . . .	327
Der Dittamondo des Uberti . . . . .	329
Die flandrische Malerschule . . . . .	329
Aeneas Sylvius und seine Schilderungen . . . . .	330
Entdeckung des Menschen . . . . .	335
Psychologische Notbehelfe; Temperamente . . . . .	336
Geistige Schilderung in der Poesie . . . . .	337
Wert der reimlosen Verse . . . . .	338

Wert des Sonettes . . . . .	338
Dante und seine <i>Vita nuova</i> . . . . .	340
Seine <i>Divina Commedia</i> . . . . .	341
Petrarca als Seelenschilderer . . . . .	342
Boccaccio und die <i>Fiammetta</i> . . . . .	343
Geringe Entwicklung der Tragödie . . . . .	344
Die Pracht der Aufführung als Feindin des Dramas	346
Intermezi und Ballett . . . . .	348
Komödie und Maskenkomödie . . . . .	349
Ersatz durch die Musik . . . . .	351
Das romantische Epos . . . . .	352
Notwendige Unterordnung der Charaktere . . . . .	353
Pulci und Bojardo . . . . .	354
Das innere Gesetz ihrer Komposition . . . . .	355
Ariosto und sein Stil . . . . .	356
Folengo und die Parodie . . . . .	358
Tasso als Gegensatz . . . . .	359
 Die Biographik . . . . .	360
Fortschritt der Italiener gegenüber dem Mittelalter	360
Toscanische Biographen . . . . .	362
Andere Gegenden Italiens . . . . .	363
Die Selbstbiographie; Aeneas Sylvius . . . . .	365
Benvenuto Cellini . . . . .	365
Girolamo Cardano . . . . .	366
Luigi Cornaro . . . . .	368
 Charakteristik der Völker und Städte . . . . .	371
Der Dittamondo . . . . .	372
Schilderungen aus dem 16. Jahrhundert . . . . .	373
 Schilderung des äussern Menschen . . . . .	374
Die Schönheit bei Boccaccio . . . . .	375
Das Schönheitsideal des Firenzuola . . . . .	376
Seine allgemeinen Definitionen . . . . .	377
 Schilderung des bewegten Lebens . . . . .	380
Aeneas Sylvius und Andere . . . . .	381
Konventionelle Bukolik seit Petrarca . . . . .	382

Wirkliche Stellung der Bauern . . . . .	383
Echte poetische Behandlung des Landlebens . . . . .	384
Battista Mantovano, Lorenzo magnifico, Pulci . . . . .	385
Angelo Poliziano . . . . .	386
Die Menschheit und der Begriff des Menschen . . . . .	387

## FÜNFTER ABSCHNITT

## Die Geselligkeit und die Feste

Die Ausgleichung der Stände . . . . .	388
Gegensatz zum Mittelalter . . . . .	388
Das Zusammenwohnen in den Städten . . . . .	388
Theoretische Negation des Adels . . . . .	390
Verhalten des Adels nach Landschaften . . . . .	391
Seine Stellung zur Bildung . . . . .	392
Die spätere Hispanisierung des Lebens . . . . .	393
Die Ritterwürde seit dem Mittelalter . . . . .	394
Die Turniere und ihre Karikaturen . . . . .	395
Der Adel als Requisit der Hofleute . . . . .	397
Aussere Verfeinerung des Lebens . . . . .	397
Kleidung und Moden . . . . .	399
Toilettenmittel der Frauen . . . . .	400
Die Reinlichkeit . . . . .	402
Der Galateo und die gute Lebensart . . . . .	403
Bequemlichkeit und Eleganz . . . . .	405
Die Sprache als Basis der Geselligkeit . . . . .	406
Ausbildung einer Idealsprache . . . . .	407
Weite Verbreitung derselben . . . . .	408
Die extremen Puristen . . . . .	409
Ihr geringer Erfolg . . . . .	410
Die Konversation . . . . .	411
Die höhere Form der Geselligkeit . . . . .	412
Übereinkommen und Statuten . . . . .	412
Die Novellisten und ihr Auditorium . . . . .	413

Die grossen Damen und die Salons . . . . .	414
Florentinische Geselligkeit . . . . .	415
Lorenzo als Schilderer seines Kreises . . . . .	416
Der vollkommene Gesellschaftsmensch . . . . .	417
Seine Liebschaft . . . . .	417
Seine äussern und geistigen Fertigkeiten . . . . .	418
Die Leibesübungen . . . . .	419
Die Musik . . . . .	420
Die Instrumente und das Virtuosentum . . . . .	421
Der Dilettantismus in der Gesellschaft . . . . .	423
Stellung der Frau . . . . .	425
Ihre männliche Bildung und Poesie . . . . .	425
Vollendung ihrer Persönlichkeit . . . . .	426
Die Virago . . . . .	427
Das Weib in der Gesellschaft . . . . .	428
Die Bildung der Buhlerinnen . . . . .	429
Das Hauswesen . . . . .	431
Gegensatz zum Mittelalter . . . . .	431
Agnolo Pandolfini . . . . .	431
Die Villa und das Landleben . . . . .	433
Die Feste . . . . .	434
Ihre Grundformen, Mysterium und Prozession . . .	435
Vorzüge gegenüber dem Ausland . . . . .	436
Die Allegorie in der italienischen Kunst . . . . .	437
Historische Repräsentanten des Allgemeinen . . .	439
Die Mysterienaufführungen . . . . .	440
Fronleichnam in Viterbo . . . . .	444
Weltliche Aufführungen . . . . .	445
Pantomimen und Empfang von Fürsten . . . . .	447
Bewegte Züge; geistliche Trionfi . . . . .	449
Weltliche Trionfi . . . . .	451
Festzüge zu Wasser . . . . .	456
Karneval in Rom und Florenz . . . . .	457

## SECHSTER ABSCHNITT

## Sitte und Religion

Die Moralität . . . . .	460
Grenzen des Urteils . . . . .	461
Bewusstsein der Demoralisation . . . . .	462
Das moderne Ehrgefühl . . . . .	463
Herrschaft der Phantasie . . . . .	466
Spielsucht und Rachsucht . . . . .	467
Verletzung der Ehe . . . . .	472
Sittliche Stellung der Frau . . . . .	474
Die vergeistigte Liebe . . . . .	478
Der allgemeine Frevelsinn . . . . .	480
Räuberwesen . . . . .	482
Der bezahlte Mord; die Vergiftungen . . . . .	484
Die absoluten Bösewichter . . . . .	487
Verhältnis der Sittlichkeit zum Individualismus . . . . .	489
 Die Religion im täglichen Leben . . . . .	490
Mangel einer Reformation . . . . .	491
Stellung der Italiener zur Kirche . . . . .	493
Hass gegen Hierarchie und Mönchtum . . . . .	493
Die Bettelmönche . . . . .	494
Die dominikanische Inquisition . . . . .	498
Die höhern Orden . . . . .	499
Gewöhnung an die Kirche und ihre Segnungen . . . . .	501
Die Bussprediger . . . . .	502
Girolamo Savonarola . . . . .	512
Das Heidnische im Volksglauben . . . . .	518
Der Reliquienglaube . . . . .	520
Der Mariendienst . . . . .	522
Schwankungen im Kultus . . . . .	525
Grosse Bussepidemien . . . . .	526
Deren polizeiliche Regelung in Ferrara . . . . .	528
 Die Religion und der Geist der Renaissance . . . . .	530
Notwendige Subjektivität . . . . .	530

Weltlichkeit des Geistes . . . . .	532
Toleranz gegen den Islam . . . . .	533
Berechtigung aller Religionen . . . . .	534
Einwirkung des Altertums . . . . .	536
Sogenannte Epikureer . . . . .	537
Die Lehre vom freien Willen . . . . .	539
Die frommen Humanisten . . . . .	540
Mittlere Richtung der Humanisten . . . . .	542
Anfänge der Kritik des Heiligen . . . . .	543
Fatalismus der Humanisten . . . . .	545
Ihre heidnischen Äusserlichkeiten . . . . .	547
 Verflechtung von antikem und neuerm Aberglauben . . . . .	548
Die Astrologie . . . . .	549
Ihre Verbreitung und ihr Einfluß . . . . .	550
Ihre Gegner in Italien . . . . .	557
Picos Widerlegung und deren Wirkung . . . . .	559
Verschiedene Superstitionen . . . . .	560
Aberglauben der Humanisten . . . . .	561
Gespenster von Verstorbenen . . . . .	565
Dämonenglaube . . . . .	566
Die italienische Hexe . . . . .	568
Das Hexenland bei Norcia . . . . .	570
Einmischung und Grenzen des nordischen Hexenwesens . . . . .	573
Zauberei der Buhlerinnen . . . . .	574
Der Zauberer und Beschwörer . . . . .	575
Die Dämonen auf der Strasse nach Rom . . . . .	576
Einzelne Zaubergattungen; die Telesmata . . . . .	579
Magie bei Grundsteinlegungen . . . . .	581
Der Nekromant bei den Dichtern . . . . .	582
Zaubergeschichte des Benvenuto Cellini . . . . .	583
Abnahme des Zauberwesens . . . . .	584
Nebengattungen desselben, Alchymie . . . . .	585
 Erschütterung des Glaubens überhaupt . . . . .	588
Die Beichte des Boscoli . . . . .	589

Religiöse Konfusion und allgemeiner Zweifel . . . . .	591
Streit über die Unsterblichkeit . . . . .	592
Der Heidenthimmel . . . . .	594
Das homerische Jenseits . . . . .	595
Verflüchtigung der christlichen Lehren . . . . .	595
Der italienische Theismus . . . . .	596
Genauere Titelangaben einiger häufiger zitierten Werke . . . . .	601
Namenregister . . . . .	603